Schnell noch...

Schneller, besser und viel mehr.
Nicht so langsam bitte sehr!
Schnell noch zu dem Meeting eilen.
Nicht zu lang darin verweilen.
Nur nicht rasten, nur nicht ruhen.
Ist doch noch so viel zu tun.

Schnell noch eine Mail abschicken.
Kurz noch mal aufs Handy blicken.
Schnell noch mal die Liste prüfen und
geschwind Kaffee nachgießen.
Alles geht so nebenbei,
der Kopf ist lang schon nicht mehr frei.

Keine Zeit, um zu verschnaufen,
nicht mal Zeit zum Haare raufen.
Schneller, besser und viel mehr.
Nur nicht schwächeln bitt sehr!
Und so geben wir gleich noch mehr Gas,
auf der Strecke bleibt der Spaß.

Unser Wohlbefinden eingebüßt,
den Kollegen noch mal brav gegrüßt.
Lächeln aufgesetzt und Frust geschluckt.
Kein Wunder, wenn der Körper muckt.
Keine Kraft und Energie mehr über,
so zieht Tag um Tag vorüber.

Vom Leben kriegt man kaum was mit.
Hauptsache für die Arbeit ist man fit.
Keiner da, der uns versteht,
weil's den andren ähnlich geht.
So macht man das ein Leben lang,
bis man einfach nicht mehr kann.

Geist und Körper ausgebrannt,
verlieren wir beinahe den Verstand
und fragen uns, wo führt das hin?
Ergibt das denn tatsächlich Sinn?
Ist es das denn wirklich wert?
Irgendwas läuft hier verkehrt…

© Mihi Friedl

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk